



06.09.2022 15:27 CEST

Nachfrage nach Glasfaser und Verfügbarkeit in Deutschland steigen laut Marktanalyse des BREKO stark an

Der Glasfaserausbau in Deutschland nimmt immer mehr Tempo auf – und auch die Nachfrage steigt stark an. Das sind die Ergebnisse der jährlichen [Marktanalyse](#) des Bundesverbands Breitbandkommunikation (BREKO).

Ende Juni gab es laut BREKO in Deutschland 12,7 Millionen verfügbare Glasfaseranschlüsse und damit 4,4 Millionen mehr als noch Ende 2020. Mehr als jeder vierte Haushalt in Deutschland verfügt damit mittlerweile über solch eine leistungsfähige Internetanbindung.

Die alternativen Netzbetreiber, darunter auch Deutsche Glasfaser, waren für den Löwenanteil – 71 Prozent – der ausgebauten Anschlüsse verantwortlich. Auch was die Investitionen angeht, trugen diese Anbieter mit 6,5 Milliarden Euro im vergangenen Jahr die Hauptlast.

Die BREKO-Marktanalyse zeigt zudem, dass die Nachfrage immer stärker wächst. Nahezu die Hälfte aller Haushalte, in denen Glasfaser verfügbar war, buchten im vergangenen Jahr einen entsprechenden Anschluss. Und 1,4 Millionen Kunden nutzten bereits einen Tarif mit einem Datendurchsatz von einem Gigabit pro Sekunde oder mehr.

"Der Nutzen von Glasfaser wird zunehmend erkannt und damit entwickelt sich diese Technologie immer mehr zum Standard", sagte der Studienleiter Jens Böcker. "Diese Zahlen unterstreichen darüber hinaus, dass Deutschland im europäischen Vergleich Anschluss gefunden hat."

Das Ziel der Bundesregierung, bis 2025 die Hälfte aller Haushalte in Deutschland ans Glasfasernetz anzuschließen, wird laut BREKO allerdings kein Selbstläufer. Die Prognose des Verbands für das Zieljahr reicht von 40 bis 53 Prozent der Haushalte.

Ob diese Ambition erfüllt wird, hängt laut Analyse nicht nur davon ab, ob sich die weltpolitische Lage mit dem Krieg Russlands in der Ukraine ab, der zu Preissteigerungen, Lieferengpässen und dem Fachkräftemangel beiträgt.

Entscheidend seien vor allem die passenden Rahmenbedingungen in Deutschland, wie eine Priorisierung des eigenwirtschaftlichen Ausbaus und eine Beschleunigung der Genehmigungsverfahren.

Deutsche Glasfaser hat sich als führender Anbieter von FTTH-Glasfaseranschlüssen ("Fiber To The Home" - Glasfaser bis in die Wohnung) auf dem Land vorgenommen, den Ausbau in Deutschland weiter entscheidend voranzutreiben.

Allein bis 2025 will das Unternehmen insgesamt 4 Millionen Haushalte mit Glasfaser versorgen und sein Netz in der Folge auf 6 Millionen Anschlüsse ausbauen. Das entspricht etwa 15 Prozent aller Haushalte in Deutschland. Stand heute kommt das Unternehmen auf über 1,4 Millionen sogenannte Homes Passed.

Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser

Die Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser ist der führende Glasfaserversorger für den ländlichen und suburbanen Raum in Deutschland. Als Pionier und Schrittmacher der Branche plant, baut und betreibt Deutsche Glasfaser anbieteroffene Glasfaseranschlüsse für Privathaushalte, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen. Sie strebt als Digital-Versorger der Regionen den flächendeckenden Glasfaserausbau an und trägt damit maßgeblich zum digitalen Fortschritt Deutschlands bei. Mit innovativen Planungs- und Bauverfahren ist Deutsche Glasfaser der Technologieführer für einen schnellen und kosteneffizienten FTTH-Ausbau. Die Unternehmensgruppe zählt zu den finanzstärksten Anbietern im deutschen Markt und verfügt mit den erfahrenen Glasfaserinvestoren EQT und OMERS über ein privatwirtschaftliches Investitionsvolumen von sieben Milliarden Euro. www.deutsche-glasfaser.de

Kontaktpersonen



Cornelius Rahn

Pressekontakt

Pressesprecher

Unternehmenskommunikation

presse@deutsche-glasfaser.de